

Am Rande

Pech für Nef und Schmid

Sollten sich die privaten Verfehlungen von Roland Nef tatsächlich bestätigen, dürften seine Tage als Armeeschef gezählt sein. Einem Mann zu vertrauen, dessen Entscheidung von nationalem und internationalem Gewicht sind, ist schwierig, wenn dieser die Geschichte nicht einmal bis zur Haustüre im Griff hat.

Aber nicht nur Nef hat sein Vertrauen verspielt. Auch Bundesrat Samuel Schmid's Überzeugungskraft ist mit der Affäre Nef auf ein Minimum gesunken – selbst wenn dieser sich selber als «handlungsfähig» bezeichnet. Jeder Firmenchef informiert sich vor der Anstellung eines Kadermitarbeiters über dessen Vorgeschichte. Und der Armeeschef ist beileibe etwas wichtiger als der Prokurist einer Bank oder Versicherungsgesellschaft. In diesem Zusammenhang über ein Strafverfahren hinwegzusehen ohne genauere Recherchen anzustellen entspricht dem Naivitäts-Niveau eines Teenagers.

Pech für Nef und Schmid, Glück für die Medien: Die seitenlange Berichterstattung erinnert an die Affäre von Peter Aliesch. Damals war es ein Pelzmantel, mit dem die Medien in penetranter Weise wochenlang das Sommerloch stopften. Diesmal ist es Nef's Stalker-Story. Aliesch hatte erst Ruhe, als in Amerika zwei Passagierflugzeuge ins World Trade Center rasten und mit 9/11 eine neue Story geboren wurde. Danach las man keine Silbe mehr über ihn. Es braucht hoffentlich kein neues Grossereignis bis die Medien merken, der Leserschaft mit derart wiedergekauften Geschichten spätestens nach einer Woche auf den Keks zu gehen.

Marco Schnell

Saas

Bergsonntag auf Zastia

(pd) Der diesjährige Saaser Bergsonntag auf Zastia beginnt am Sonntag 27. Juli mit dem Gottesdienst um 11.00 Uhr. Das Psalmwort aus Psalm 61, 3 zieht sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst: «Führe mich hinauf auf den Felsen, der mir zu hoch ist.» Anschliessend an den Gottesdienst sorgen Verantwortliche der Spielgruppe Saas fürs leibliche Wohl. Der Gottesdienst als auch das gemütliche Beisammensein werden musikalisch umrahmt durch eine Kleinform der Musikgesellschaft Küblis, durch das Alphorntrio Alptraum und durch den Jodelclub Rätikon. Bei schlechtem Wetter findet der gemeinsame Sonntag im Tal zur gleichen Zeit in der Kirche und anschliessend im Kirchgemeindehaus statt. Über den definitiven Ort der Durchführung gibt die Kurznummer RegioInfo Auskunft: Telefon 1600, Sonntag ab 07.30 Uhr.

Furna

Konzert und Apéro

(hw) Am Freitag, 25. Juli 2008 um 20.00 Uhr findet beim Werkhof in Furna das Konzert der Prager Buramusig statt und dies bei jeder Witterung. Anschliessend offeriert Furna Tourismus allen einen Apéro mit feinen Alp- und Hofprodukten. Die Prager Buramusig und Furna Tourismus freuen sich auf einen gemütlichen Abend.

Jugendschweizermeisterschaft im Schwimmen

Natalia Worni mit Clubrekord



Natalia Worni aus Schiers verbesserte zusammen mit vier Kolleginnen den Clubrekord im 4x200 Meter Freistil.

(pd) An der schweizerischen Jugendmeisterschaft im Schwimmen, die

kürzlich in Kreuzlingen durchgeführt wurde, war auch Natalia Worni aus Schiers startberechtigt. Die Schierserin, die für den Schwimmclub Chur startet, konnte allerdings ihre Höchstform nicht abrufen. Vorallem in ihrer favorisierten Disziplin, 100 Meter Rücken, hatte Worni viel erwartet. Es reichte schlussendlich aber nur zum zwanzigsten Rang. Dafür konnte sie mit der Churer Damen Staffel einen Clubrekord über 4 x 200 Meter Freistil feiern. Neben der Schierserin gehören Aline Takacs, Laura Godenzi und Jenny Schädler der erfolgreichen Staffel an. Trotz Regen besuchten viele Zuschauer die Meisterschaften. Anwesen waren auch viele Eltern, die die jungen Sportler kräftig unterstützt haben. Natalia Worni genoss die grossartige Stimmung am Wettkampf. Sie hofft auch nächstes Jahr die Limiten für die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften erfüllen zu können.

Klosters

Die heilige Johanna der Einbauküche

(pl) Im Kulturschuppen Klosters stellte sich am letzten Donnerstag Schauspielerinnen Ute Hoffmann alias Shirley Valentine die Fragen nach dem Sinn des Lebens.



Shirley genießt ihre Ferien in Griechenland. Foto: P. Luck

Seit zwanzig Jahren scheint Shirley Bradshaw, geborene Valentine die perfekte Ehefrau und Mutter zu sein. Doch der äussere Schein trägt. Die Kinder sind aus dem Haus, ihre Ehe gleicht einem Dienstleistungsverhältnis und ihr einziger Zuhörer ist die

Küchenwand. Warum hat man all dieses Leben, wenn man keinen Gebrauch davon macht, fragt sich die Hausfrau. Ist das etwa schon alles gewesen? Als ihre Freundin Jane sie zu einem 14-tägigen Griechenlandurlaub einlädt, bricht ein regelrechter Platzregen voller Zweifel über Shirley herein. Und doch beschliesst sie, das Angebot ihrer Freundin anzunehmen und dem ehelichen Trost zu entfliehen. In Griechenland befreit sich die biedere Hausfrau schliesslich von ihrem alten Leben. Sie entdeckt sich selbst, die Männer und das Leben jenseits der Küchenwand noch einmal neu.

Begeistertes Publikum

Das von Regisseurin Romy Forlin inszenierte und von Schauspielerinnen Ute Hoffmann brillant vorgetragene Stück «Shirley Valentine oder die heilige Johanna der Einbauküche», präsentierte sich als anspruchsvolle, heitere, aber auch sehr tiefgründige Komödie. 1947 vom Engländer Willy Russell verfasst, vermochte das Ein-Frau-Stück das Publikum im Kulturschuppen Klosters restlos zu begeistern.

Wettbewerb

Schöne Ferienfotos gesucht!



P&H sucht Ferienbilder aus diesem Jahr!

Foto: M. Schnell

(ms) Wie jedes Jahr sucht P&H auch in diesem Sommer wieder die schönsten Ferienfotos. Ob originell, kulturell, speziell oder individuell – der Fotofantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die eingesandten Bilder (maximal zwei pro Person) müssen aus diesem Jahr stammen. Formate von mehr als 10 x 15 cm sind unzulässig. Digitale Bilder sollten in einer

Auflösung von 300 dpi und über 1 MB abgespeichert und per Mail oder auf CD übermittelt werden. Zudem müssen die Bilder mit einem kurzen Kommentar zum Sujet und mit Name und Adresse versehen sein. Einsendeschluss ist der 16. August 2008. Es winken wie immer schöne Preise. Die besten 12 Bilder werden zudem farbig im P&H veröffentlicht!

Was läuft in der Region Prättigau-Herrschaft?

Vereine und Institutionen der Region haben im wöchentlichen Veranstaltungskalender die Möglichkeit, ihre Anlässe einmal zu veröffentlichen. Bitte schriftlich oder per Fax an: Prättigauer Vereine: Pro Prättigau in Küblis, Fax Nr. 081 330 50 99

24.07. Pany	09.00, Der Weg des Holzes, vor dem Tourismusbüro
25.07. Klosters	13.30, Tag der offenen Tür vom Museum Nutli Hüschi und Rohrmühle, Info 081 422 21 53
25.07. Klosters	20.00, Freilichtspiel „Trüü Liebi gwinn“, Bühlfeld weitere Daten: 26./29./31.07.
26.07. Grüşch	8. Grüşcher Wandertag, Geführte Besichtigung der Salginatobelbrücke
26.07. Pany	09.00, Flohmarkt auf dem Dorfplatz
26.07. Jenaz	Sturmabodenfest
27.07. Seewis	10.00, Jubiläumsfest - 20 Jahre Verein Alpmuseum Fasons, Busbetrieb ab SeewisDorf mit Voranmeldung bis 26.07. Tel. 079 540 63 25

Graubünden Holz

Reziaholz GmbH zertifiziert

(pd) Luzzi Andri, Geschäftsstellenleiter der Reziaholz GmbH aus Landquart, durfte kürzlich das Herkunftszertifikat der Bündner Wald- und Holzwirtschaft entgegennehmen. Mit dieser Auszeichnung ist die Reziaholz GmbH berechtigt, Rundholz und Holzprodukte zertifiziert nach Graubünden Holz auf den Markt zu bringen.



Luzzi Andri.

Foto: zVg

Zertifiziert werden können Betriebe entlang der ganzen Holzkette Graubündens. Reziaholz verkauft und vermittelt Rundholz und weitere Waldprodukte aus den Wäldern Graubündens. Zudem berät und unterstützt die Organisation Waldbesitzer und Forstbetriebe im Bereich Holzmarkt, fördert die Verwendung von Bündner Holz und die Zusammenarbeit mit Organisationen für die Wald- und Holz im Vordergrund stehen.

Marktanteile gewinnen

Die Wald- und Holzwirtschaft des Kantons Graubünden hat ein enormes Ertragspotenzial. Es bestehen gute

Chancen, die Wettbewerbsfähigkeit und damit die Erträge durch koordinierte Massnahmen zu verbessern. Eine wesentliche Massnahme ist die Schaffung eines Produktlabels. Dieses Produktlabel garantiert, dass das Produkt aus Bündner Holz ist und eine gute Qualität aufweist. Das Ziel des Labels ist es, sich gegenüber «normalem» Holz zu differenzieren und damit den Absatz der zertifizierten Bündner Holzprodukte zu steigern. Die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft führt seit Ende 2005 das Herkunftsetikett Graubünden Holz. Durch die Positionierung des Produktlabels auf dem Markt soll die Nachfrage nach Bündner Holz und dessen Holzproduktion gesteigert werden. Damit entsteht in Graubünden eine höhere Wertschöpfung.

Weitere zertifizierte Betriebe

Bei Holzprodukten, die nach Graubünden Holz zertifiziert sind, wurden alle Verarbeitungsschritte durch zertifizierte Betriebe, vom Waldeigentümer/Forstbetrieb zum Säger/Holzverarbeiter, durchgeführt. Bereits heute haben schon knapp 40 Betriebe Interesse gezeigt. Weitere Informationen zum Label sowie auch Adressen von Betrieben, die bereits zertifiziert sind, findet man auf www.graubuendenholz.ch.

ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Erfolgreiche Absolventen

(pd) Im Juni 2008 konnten an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz verschiedene ibW-Zertifikate und Diplome der Höheren Fachschule überreicht werden.

Die erfolgreichen Diplomanden zum dipl. Techniker HF Informatik: Roland Bächler, Malans; Corsin Capol, Chur; Marco Cattaneo, Igis; Kevin Looser, Bad Ragaz; Selmon Pajazitaj, Chur; Gianni Pedretti, Chur; Beat Schumacher, Glarus; Christian Simmen, Samedan; Reto Stöckli, Chur; Patrik Vogt, Balzers; Marius Wyss, Mels.

Dietsche, Altstätten; Anja Dönz, Chur; Claudia Düringer, Triesen; Ruth Frauchiger, Valbella; Urs Hälgi, St. Gallen; Alexandra Hofmänner, Buchs; Selina Hostenstein, Chur; Susanna Marxer, Nendeln; Silvan Rohner, Chur; Claudia Simmen, Chur.

Die erfolgreichen Diplomandinnen und Diplomanden zum dipl. Techniker HF Innenarchitektur: Sandro Blöchlinger, Flims Dorf; Stefan Cahenzli, Trin Mulin; Hubert Carigiet, Tavanasa; Gian-Carlo Caviezal, Chur; Kathrin D'Alberti, Fläsch; Marina Egli, Lachen; Bernard Eley, Wädenswil; Tanya Kalberer, Mels; Roland Koch, Gonten; Isabelle Koller, Stein AR; Margot Köppel, Frumsen; Roland Meiler, Flims Dorf; André Meli, Heiligkreuz (Mels); Jacqueline Pfister, Bonaduz; Peter Pfund, Zürich; Benjamin Zundel, Zürich.

Die erfolgreichen Absolventen im Rechnungswesen mit Zertifikat: Allewelt Sibylle, Lenzerheide; Baumann Ursina, Masein; Bilang Claudia, Zizers; Cavegn Daniel, Chur; Crotta Marina, Chur; Preuss Adriana, Sent; Wasescha Curdegn, Arosa; Wyss Erika, Chur.

Die erfolgreichen Absolventen Interior Designer: Silvio Bettinaglio, Sargans; Claudia Catrina, Zillis; Andrea Denise Curiger, Obstalden; Thomas

Die erfolgreichen Absolventen Kaufmännische Mitarbeiterin und Mitarbeiter im Kleinbetrieb: Berni Adolfini, Castrisch; Brutschi Nicole, Pitasch; Cajacob Ulrica, Igis; Derungs Elisabeth, Landquart; Gianelli Rita, Davos Platz; Giezendanner Sue, Trübbach; Heer Sybille, Weesen; Kamer Ursula, Igis; Oswald Susannah, Chur; Rieser Markus, Samedan; Rodrigues Neto Dos Santos Ana Cristina, Flims Dorf; Simeon Agnes, Alvaneu Dorf; Spörri Mathias, Rothenbrunn; Verner Cathomas Anne, Sedrun.